

Windige Geschäfte für den guten Zweck

Kieler Serviceclubs veranstalteten den traditionellen Benefiz-Weihnachtsmarkt an der Pauluskirche – trotz des Sturms

VON KARINA DREYER

KIEL. Der Wind, der Wind, das himmlische Kind, machte den Weihnachtsmarkt rund um die Pauluskirche am Sonntag zu einer recht stürmischen Angelegenheit. Bereits zum 14. Mal luden die 20 Kieler Serviceclubs am 2. Advent dazu ein und trotzten dem Wetter mit vielen Vergnügungen, Verköstigungen und Verlosungen.

Bereits am Tag zuvor wurde der weihnachtliche Markt aufgebaut. Um alles zu bewachen, schliefen sechs Pfadfinder des Stammes Ansgar nachts in ihrer Jurte an der Kirche. Alles war friedlich, bis gestern Vormittag der Wind „ein Zelt regelrecht zeretzte und den Aufbau eines anderen Pavillons unmöglich machte“, zog Organisatorin Sabine Romann Bilanz.

➔ **Mit dem Erlös des Marktes rund um die Pauluskirche sollen Deutschkurse für junge Flüchtlinge unterstützt werden.**

Die Serviceclubs und rund 3000 Besucher ließen sich von der steifen Brise aber nicht abhalten und machten manch windiges Geschäft. So verkaufte der Lions-Club Kiel nach dem Verlust des Zeltes seine 300 Weihnachtsstollen und Honig aus der Probstei vom Auto aus. Die liebe Mühe sollte ja nicht vergebens gewesen sein: Zwei Wochen lang hatte Gisela Schlecher die Quarkstollen mit Mandeln, Korinthen und Zitronat nach einem Spezialrezept gebacken, mit Butter bestrichen und mit Puderzucker eingestäubt.



Lausig und warm war es beim Weihnachtsmarkt rund um die Pauluskirche in der Jurte des Ansgar-Pfadfinderstammes. FOTO: KARINA DREYER

Auch die Damen vom Ladies' Circle 3 Kiel brachten ihre selbstgemachten Weihnachtsleckerien direkt aus dem Auto an den Besucher. Zum Vorteil des Serviceclubs, den es seit 25 Jahren gibt und der für junge Frauen unter 45 Jahren gedacht ist. Unter den diesen frischen Bedingungen kam man rasch ins Gespräch. „Wir sind zwölf Ladies und suchen noch engagierte Mitstreiterinnen, um die Frauenberatungs-

stelle der evangelischen Stadtmission zu unterstützen“, erklärte Simone Brunzel, die als sogenannte Sekretärin des

Chormusik lockte die Besucher in die Pauluskirche

Kreises für die Protokolle zuständig ist.

In der Pauluskirche selbst konnten die Besucher Musik lauschen, es beteiligten sich am Programm der Chor der Re-

ventlouschule, die Junge Camerata, Wiker Chorvereinigung, das Blech im Quadrat, à-vocalo, der Chor des Sport- und Freizeitclub Ottendorf sowie die Heinrich-Schütz-Kantorei.

Mit dem Erlös des diesjährigen Weihnachtsmarktes und den von allen Kieler Serviceclubs und Serviceinstitutionen gesammelten Spenden sollen Deutschkurse für junge Flüchtlinge unterstützt werden,

den, die der Kinderhilfsfonds Kiel des DRK-Kreisverbandes anbietet. Ein Kurs umfasst in 30 Wochen insgesamt 600 Unterrichtsstunden. Dafür werden insgesamt 20 000 Euro benötigt. Wie viel Geld bei dem diesjährigen Weihnachtsmarkt zusammengekommen ist, wird Mitte Dezember bekannt gegeben. In den vergangenen 13 Jahren ergaben die Erlöse des Marktes eine Summe von mehr als 226 000 Euro.

Rekorderlös beim Paulus-Weihnachtsmarkt

Serviceclubs nahmen 24 000 Euro ein und unterstützen damit das DRK-Projekt „Deutschstunde“

KIEL. „Das ist ein neuer Rekord“, verkündete Organisatorin Sabine Romann bei der Scheckübergabe stolz. Ganze 24 000 Euro kamen beim 14. Weihnachtsmarkt rund um die Pauluskirche, zu dem die 20 Kieler Serviceclubs und Serviceinstitutionen alljährlich am 2. Advent einladen, zusammen. Das Geld fließt nun in das DRK-Projekt Deutschstunde.

„Wir konnten für 20 000 Euro bereits neunmonatige Intensiv-Deutschkurse für 19 junge Flüchtlinge des Kinderhilfsfonds Kiel des DRK-Kreisverbandes finanzieren“, erklärte Helga Schreitmüller vom DRK. Momentan arbeite der Kinderhilfsfond an einem Konzept, mit dem mehrere hundert Flüchtlinge erreicht werden könnten. „Wie unser Innenminister Stefan Stüd-



Das beste Ergebnis in 14 Jahren: 24 000 Euro kamen beim Weihnachtsmarkt rund um die Pauluskirche zusammen, zu dem die 20 Kieler Serviceclubs traditionell am 2. Advent einladen. Das Geld kommt dem Projekt „Deutschstunde“ zugute.

FOTO: KARINA DREYER

sagte: 2016 ist das Jahr der Integration und wir tragen mit den Deutschkursen dazu bei“, betonte sie.

Mit diesem Erlös kamen die

Serviceclubs in den vergangenen 14 Jahren auf eine Gesamtsumme von 250 000 Euro, mit denen sie gemeinnützige Projekte unterstützen konnten.

„Die Projekte werden von den Serviceclubs vorgeschlagen und dann wird gemeinsam abgestimmt“, sagt Sabine Romann. eye